

Test Monitor Dell 2005FPW

Garantie LCD/Backlight (Jahre):	3/3 incl. Vor-Ort-Austauschservice
max. Pixelfehler (nach ISO 13406-2):	Klasse II
Panelgröße:	20,1"
Pixelgröße [mm]:	0.258
Standardauflösung:	1.680 x 1.050
Sichtbare Bildgröße/-diagonale [mm]:	433,4 x 270,9 / 511
Videoeingang, Stecker:	Sub-D analog / DVI-D digital, S-Video, Composite-Video
Bildfrequenz [Hz]:	56 - 75
max. Zeilenfrequenz / Videobandbreite [kHz/MHz]:	30 - 83 (analog & digital) / -
Farbmodi Preset/User:	3 / 1
LCD drehbar / Portrait Modus:	Ja / Ja
LCD Display Arm Option:	Ja
Ausstattung:	Sub-D Kabel, DVI-D Kabel, USB Kabel, USB-Hub, Netzkabel
Monitormaße (B x H x T) [mm]:	542 x 482 x 267
Gewicht [kg]:	8
Prüfzeichen:	TCO99, GS, CS, cUL, PCT VCI, Energie Star
Leistungsaufnahme On/Stand-by/Off [Watt]:	55 / 3 / 1

Einleitung

Widescreen Displays werden bei den Käufern immer beliebter, bieten sie doch mit einem 16:9 oder 16:10 Seitenformat eine breitere Anzeigefläche als Monitore im 4:3 oder 5:4 Format. Damit sind Widescreen Geräte für Multimediaanwendungen, wie z.B. der DVD-Wiedergabe wie geschaffen. Aber auch immer mehr Spiele unterstützen die Widescreen-Bildformate und können die gesamte Bildfläche nutzen, was den Spielegenuss deutlich erhöht.

Dell bietet mit dem 2005FPW ein 20,1 Zoll Widescreen-Display mit S-IPS Panel zu einem ausgezeichneten Preis an. Der 2005FPW hat eine native Auflösung von 1.680 x 1.050 und damit ein Seitenformat von 16:10. In diesem Test wollen wir feststellen, wie sich der 20,1 Zoll Dell 2005FPW in der täglichen Praxis schlägt.

Alle in diesem Test veröffentlichten Ergebnisse wurden am digitalen Eingang ermittelt. Lediglich die analoge Bildqualität wurde am analogen Anschluss getestet. Alle Tests wurden an einer Gainward PowerPack! Ultra/2600 Golden Sample und einer Sapphire Atlantis Radeon 9800 Pro Grafikkarte ermittelt.

Lieferumfang

Der Dell 2005FPW wird mit CD, DVI-D Kabel, D-Sub Kabel, USB-Kabel, Netzkabel und einem zweiseitigen Blatt geliefert, auf dem mehrsprachige Informationen zu Aufstellung, Anschluss und Bedienung des 2005FPW zu finden sind. Auf der CD ist ein ausführliches mehrsprachiges Handbuch im HTML-Format vorhanden. Der Lieferumfang ist damit als komplett zu bezeichnen. Leider folgt auch Dell dem Trend vieler anderer Hersteller und legt dem 2005FPW kein ausführliches Handbuch in gedruckter Form bei.



Zubehör des Dell 2005FPW

Optik und Mechanik

Der Dell 2005FPW besitzt ein schlichtes schwarz/silbernes Design und wird von einem 2 cm schmalen Rahmen umrandet.



Frontseite

Der Monitor verfügt über eine Höhenverstellung, besitzt eine Pivotfunktion, ist um 5° nach vorne und 20° nach hinten neigbar und um 40° nach links/rechts drehbar. Die Höhenverstellung hat einen Einstellbereich von 10,5 cm.



Bild links max. Höheneinstellung und Bild rechts min. Höheneinstellung

In der niedrigsten Höheneinstellung beträgt der Abstand von der Unterkante des Gehäuses bis zur Tischoberfläche 10 cm und in der höchsten Einstellung 20,5 cm.





Der Dell 2005FPW ist um 40° nach links und rechts schwenkbar

Die Drehfunktion ist beim Dell 2005FPW nicht als Drehteller in den Fuß eingebaut, sondern oben im höhenverstellbaren Arm unterhalb des Neigegelenks integriert. Damit verändert der Standfuß beim Drehen des Panelgehäuses seine Position auf dem Tisch nicht.



Rückseite des Dell 2005FPW

Die Pivotfunktion besitzt in der Landscape- und Portraitstellung einen Anschlagpunkt, der das Panel allerdings nicht komplett waagrecht ausrichtet und so eine Korrektur per Hand erforderlich macht.



Portraitstellung

Der Standfuß kann ganz leicht vom Panelgehäuse getrennt werden, dazu muss einfach nur ein Knopf hinten am Gehäuse gedrückt werden. Damit lässt sich das Panelgehäuse aus der Sicherung lösen und kann vom Standfuß abgehoben werden.

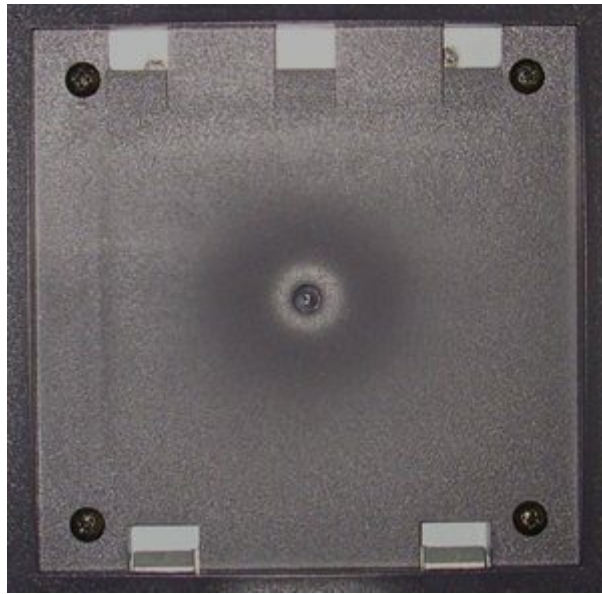




Links Knopf der Arretierung und rechts der Standfuß ohne Display

Ist der Standfuß vom Panelgehäuse demontiert, wird die VESA100 Befestigung des 2005FPW sichtbar.

So lässt sich jede Art von Halterung, die dem VESA100 Standard entspricht, am Panelgehäuse des Dell 2005FPW anschrauben. Der optisch gelungene Fuß gewährleistet eine sehr gute Standsicherheit.



Detailaufnahme der VESA100 Verschraubung

An der Rückseite des Fußes ist eine einfache aber sehr praktische Kabelführung angebracht. Die Kabel werden ganz einfach in die Kabelführung eingehakt.



Detailaufnahme der Kabelführung

Die Verarbeitungsqualität des Testgeräts ist sehr gut. Alle Teile des Gehäuses sind passgenau, es knackt und wackelt nichts. Auch die Mechanik funktioniert tadellos, Höhenverstellung, Drehung, Neigung und Pivotfunktion sind weder zu leicht- noch zu schwergängig.

Die grüne Power-LED ist in die Einschalttaste des Dell 2005FPW integriert. Diese leuchtet nicht zu hell und ist damit auch am Abend angenehm dezent. Geht das Display in den Stand-by-Mode, so ändert sich die Farbe der Power-LED und diese leuchtet dann amberfarben. Der 2005FPW verfügt über eine beleuchtete Anzeige, die den gerade aktiven Eingang anzeigt: 1 = D-Sub, 2 = DVI-D, 3 = S-Video und 4 = Composite-Video. Auch diese Anzeige leuchtet angenehm unaufdringlich.

Wird auf einen Eingang umgeschaltet an dem kein Signal anliegt, so startet das Display nach ca. 3 Sekunden einen Selbsttest und es wandert langsam ein Testbildchen aus Farbbalken mit Dell-Logo über die Panelfläche.

Der Dell 2005FPW arbeitet faktisch geräuschlos. Ein sehr leises Brummen ist nur dann wahrnehmbar, wenn man das Ohr praktisch an die Gehäuserückseite anlegt

Zusammenfassend betrachtet, bietet der Dell 2005FPW eine komplette Ausstattung mit vielen Funktionen und ein ansprechendes Design, gepaart mit einer sehr guten Verarbeitungsqualität.

Anschlüsse

In einer Aussparung auf der Gehäuserückseite, sind die Anschlüsse des Dell 2005FPW gut erreichbar angeordnet. Der Monitor verfügt über folgende Anschlüsse: DVI-D (digital), D-Sub (analog), 4-fach-USB-Hub, Composite-Video und S-Video. Die letztgenannten stellen eine Besonderheit dar, verfügen doch nur wenige Displays über Videoanschlüsse.



Anschlüsse des Dell 2005FPW

Zwei der USB-Anschlüsse sind seitlich am Panelgehäuse platziert. Damit sind diese zwar sehr gut erreichbar, aber unserer Meinung nach lediglich für den kurzzeitigen Gebrauch (z.B. Memorystick oder Digicam) sinnvoll,

da die eingesteckten USB-Kabel deutlich sichtbar vom Rahmen des Dell 2005FPW abstecken. Für USB Tastaturen oder Mäuse sollte man besser die zwei USB-Anschlüsse auf der Rückseite des Panelgehäuses nutzen.

Rechts neben dem Composite-Video Anschluss gibt es noch einen Stromanschluss, der für die optional erhältliche Soundbar benötigt wird.



Detailansicht der zwei seitlich am Panelgehäuse positionierten USB-Anschlüsse

OSD

Das OSD (On-Screen-Display) des Dell ist übersichtlich aufgebaut. Die Bedientasten besitzen einen deutlich spürbaren Druckpunkt, sind farblich vom Gehäuse abgesetzt und somit selbst bei mäßigen Lichtverhältnissen gut erkennbar. Über die erste Taste von links lassen sich die Eingänge direkt umschalten. Mit der danebenliegenden Taste kann die PiP/PbP Funktion (PiP = Bild-im-Bild, PbP = Splitscreen) direkt aufgerufen werden. Im digitalen Betrieb kann der Kontrast nicht verändert werden, da dieser fest auf 50% eingestellt ist.



Bedientasten

Im folgenden Bilder und Informationen zu den OSD Funktionen



OSD: Hauptmenü

Hauptmenü

Von hier werden die Menüpunkte angewählt: Beenden, Positionierung, Bildeinstellungen, Farbeinstellungen, OSD-Einstellungen, Sprache, PIP/PBP (Bild-im-Bild und Splittscreen), Audio (nur mit der optional erhältlichen Soundbar aktiv) und Zurücksetzen.

Dunkle Schrift bedeutet, dass der Menüpunkt im gerade aktiven Betriebsmodus nicht eingestellt werden kann.



OSD: Positionierung

Positionierung

Hier lassen sich im analogen Betrieb, die Bildparameter einstellen. Dazu zählen die horizontale und vertikale Bildgröße. Zusätzlich kann im analogen und digitalen Betrieb eine Zoomfunktion aktiviert werden.



OSD: Bildeinstellungen

Bildeinstellungen

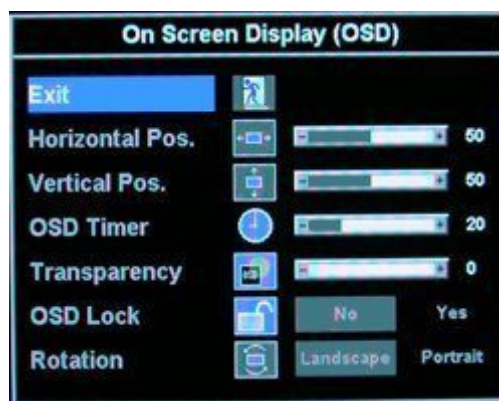
Unter diesem Menüpunkt wird im analogen Betrieb die Feinjustierung des Bildes vorgenommen: Automatische Bildeinstellung, Pixeltakt, Phase, Schärfe, Skalierung und Videomodus. Bei Skalierung wird im analogen und digitalen Betrieb das Interpolationsverhalten eingestellt. Zur Wahl stehen 1:1 Darstellung, Vollbild und seitengerechte Darstellung.



OSD: Farbeinstellungen

Farbeinstellungen

Hier kann man aus drei vorgegebenen Farbprofilen wählen: sRGB, Blaue Voreinstellung (kälterer Bildeindruck) und Rote Voreinstellung (wärmerer Bildeindruck). Zusätzlich können für RGB individuelle Farbwerte eingestellt werden.



OSD: OSD-Einstellungen

OSD-Einstellungen

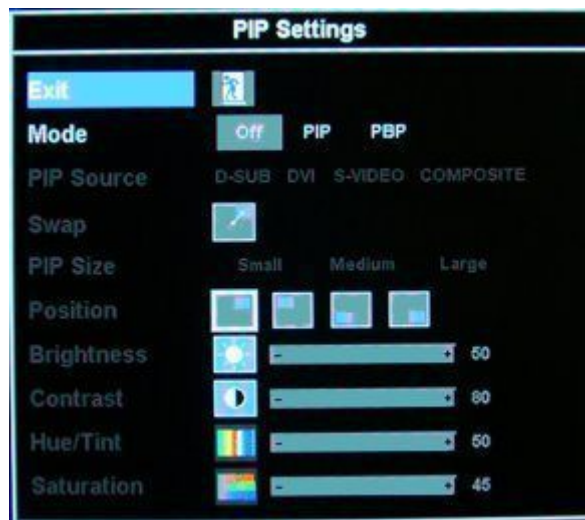
Unter diesem Menüpunkt lassen sich Einstellungen für das OSD vornehmen: horizontale Position, vertikale Position, Anzeigedauer, Transparenz, OSD-Sperren und Drehung (das OSD kann für Landscape- und Portraitstellung ausgerichtet werden).



OSD: Sprachen

Sprachen

In diesem Menü wird die Sprache des OSD gewählt. Zur Auswahl stehen: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch und Japanisch.



OSD: PIP Settings

PIP / PBP

Hier werden die PIP (Bild-im-Bild) und PBP (Splitscreen) Einstellungen vorgenommen. PIP-Quelle: D-Sub, DVI-D, S-Video und Composite-Video. Tausch: Mit dieser Funktion wird der Bildinhalt zwischen den Fenstern getauscht. PIP-Größe: Klein, Mittel und Groß. PIP-Lage: Position der Bild-im-Bild Einblendung, oben links, oben rechts, unten links und unten rechts. Zusätzlich lassen sich separat für das PiP/PbP Fenster Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbsättigung einstellen.

Audio

Der Menüpunkt ist nur aktiv, wenn die optional erhältliche Soundbar angeschlossen ist.

Zurücksetzen

Hier kann das Display auf die Herstellereinstellung zurückgesetzt werden.

Bildqualität

Die Bildqualität des Dell 2005FPW ist dank des S-IPS Panels sehr gut. Das Panel stellt 8 Bit pro RGB Farbe dar

und kann selbst feine Farb- und Graustufen ohne Streifen sauber auflösen. Der Kontrastumfang ist mit 600:1 angegeben und damit schafft das Display einen guten Schwarzwert. Die maximale Helligkeit wird von Dell mit 300 Candela pro m² angegeben. Wir haben die Werte mit einem Colorimeter überprüft. Als minimale Helligkeit haben wir 123 cd/qm ermittelt und als maximale 182 cd/qm. Damit erreicht das Display nicht die von Dell angegebene maximale Helligkeit. Der optimale Helligkeitswert liegt für Grafikbearbeitung bei ca. 140 cd/qm. Wir haben diesen Wert mehrfach nachgemessen, um einen Fehler ausschließen zu können. Das Gerät wurde von uns mit 60 % Helligkeit betrieben und bewertet. Mit minimal 123 cd/qm kann die Helligkeit nicht besonders weit heruntergeregelt werden. Subjektiv betrachtet ist die Leuchtkraft im Alltagseinsatz aber in jedem Fall ausreichend.

Der Blickwinkel beträgt bei einem 10:1 Kontrastverhältnis horizontal und vertikal 176°. Die Farben verändern sich auch bei größeren Winkeln kaum. Damit verfügt der Dell 2005FPW über einen sehr großen Blickwinkel, was Bewegungen bei der Arbeit oder das Betrachten von Bildinhalten mit mehreren Personen problemlos ermöglicht.

Das uns zur Verfügung gestellte Testgerät zeigt keinen Pixelfehler. Die Ausleuchtung des Dell 2005FPW beurteilen wir als gut. Sie sollten aber bedenken, dass gerade dieser Punkt einer gewissen Serienstreuung unterliegt und sich von Gerät zu Gerät unterscheiden kann.

Der Dell 2005FPW verfügt über eine PiP (Bild-im-Bild) und PbP (Splitscreen) Funktion. Sind mehrere Signalquellen angeschlossen, so kann im PiP-Mode eine der Signalquellen als Vollbild dargestellt werden und ein zweites Signal lässt sich als Bild einblenden. Als Signalquellen können der D-Sub, DVI-D, S-Video und Composite-Video Anschluss genutzt werden.



Bild-im-Bild Funktion

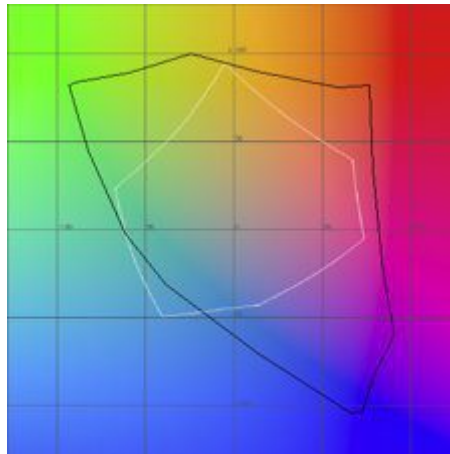
Bei PiP lässt sich das eingeblendete Fenster in drei Größen einblenden: klein, mittel und groß. Als Position des Fensters kann zwischen oben links, oben rechts, unten links und unten rechts ausgewählt werden werden.

Bei PbP (Splitscreen) lässt sich einstellen, welche der Signalquellen im rechten und linken Fenster dargestellt werden sollen.



Splitscreen-Funktion

Mit dem Colorimeter Silver Haze Pro (x-rite Modell DTP94) und der iColor Software von Quatographic, wurde der Dell 2005FPW farblich kalibriert. Anschließend wurde der anzeigbare Farbraum und die Farbausgabequalität gemessen. Der 2005FPW hat einen großen Farbraum und zeigt eine sehr gute Farbreue. Damit ist das Display auch für anspruchsvolle Bildbearbeitung geeignet.



Messdiagramme: Zur Vergrößerung und Erläuterung die Grafiken anklicken

Reaktionsverhalten

Beim Dell 2005FPW kommt ein S-IPS Panel von LG Philips zum Einsatz, das mit 16 ms beim schwarz/weiß und

12ms beim grey-to-grey Wechsel spezifiziert wurde. Mit mehreren Spielen haben wir das Reaktionsverhalten und damit die Spieleauglichkeit des Panels überprüft.



Bild aus „DOOM III“

Der Dell 2005FPW zeigt selbst bei Ego-Shooter Spielen wie DOOM III keine wahrnehmbaren Schlieren. Eine geringe Bewegungsunschärfe, die alle Displays technologiebedingt aufweisen, ist auch beim 2005FPW vorhanden. Insgesamt zeigt der Monitor dank des schnellen S-IPS Panels ein gutes Reaktionsverhalten. Damit ist das Display unserer Meinung nach zum Spielen gut geeignet.

Da die Wahrnehmung des Reaktionsverhaltens stark subjektiv geprägt ist, können wir keine eindeutige Aussage treffen, ob der Dell 2005FPW die hohen Ansprüche von Hardcore-Spielern an das Reaktionsverhalten erfüllen kann. Aus unserer Erfahrung raten wir aber Hardcore-Spielern eher zu einem Display mit schnellen TN-Panel wie z.B. dem [ViewSonic VX924](#), da diese Displayklasse im Reaktionsverhalt zurzeit die Leistungsspitze repräsentiert.



Bild aus „Half-Life²“

Der Dell 2005FPW gehört zur Klasse der Allrounder und kann damit bei allen Anwendungen am Computer eingesetzt werden. Als Widescreen Display mit einer nativen Auflösung von 1.680 x 1.050 und damit einem Seitenverhältnis von 16:10, ist der Monitor besonders gut für Multimediaanwendungen wie z.B. der DVD-Wiedergabe geeignet.

Auflösungen die nicht der nativen Auflösung eines Displays entsprechen, müssen vom TFT interpoliert werden. Bei den meisten Displays ist das Interpolationsverhalten am Gerät selbst nicht einstellbar, es wird in diesem

Fall immer auf Vollbild interpoliert. Das führt zu einem unschönen Effekt, denn stimmt das Seitenverhältnis der interpolierten Auflösung nicht mit der nativen Auflösung überein, so wird der Bildinhalt leicht verzerrt (gestreckt) dargestellt. Beim Dell 2005FPW können folgende Interpolationsverhalten eingestellt werden: 1:1, Vollbild und seitengerechte Interpolation. Die interpolierte Bildqualität des 2005FPW ist sehr gut und erreicht fast die optimale Darstellung des [NEC LCD 2180UX](#).

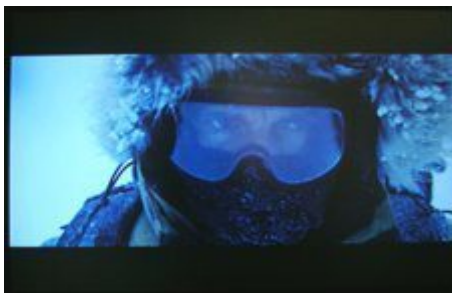


Bild links Szene aus „Last Samurai“ und Bild rechts Szene aus „The Day After Tomorrow“

Bei der DVD-Wiedergabe kann der Dell 2005FPW voll überzeugen. Durch das 16:10 Seitenverhältnis sind die schwarzen Ränder oben und unten deutlich schmaler, als das auf Displays mit einem Seitenformat von 4:3 oder 5:4 der Fall ist.

Dank des S-IPS Panels werden feinste Farb- und Graustufen ohne Streifen sauber dargestellt. Szenen mit Nebel oder Schneetreiben wie in den Filmen 'Last Samurai' oder 'The Day After Tomorrow' stellt der 2005FPW problemlos dar. Auch schnelle Schnitte oder Szenen wie diese z.B. in den Filmen 'Star Wars Episode II' oder 'Matrix' vorkommen, werden vom Dell 2005FPW ohne sichtbare Schlieren wiedergegeben.

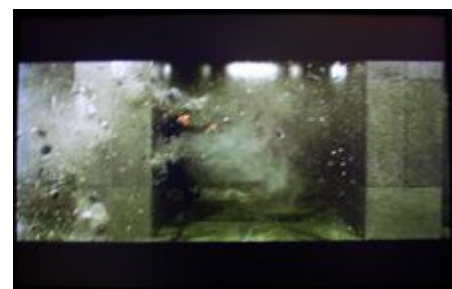
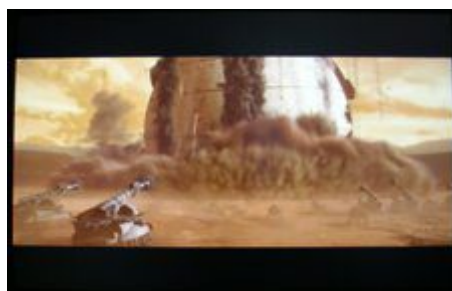


Bild links Szene aus „Star Wars Episode II“ und Bild rechts Szene aus „Matrix“

Insgesamt bewältigte der Dell 2004FPW die DVD-Wiedergabe mit Bravour.

Bewertung

Bildstabilität:	5 (digital) 5 (analog)
Blickwinkelabhängigkeit:	5
Kontrasthöhe:	4
Farbraum:	5
Subjektiver Bildeindruck:	5
Graustufenauflösung:	5
Helligkeitsverteilung:	4
Interpoliertes Bild:	5
Gehäuseverarbeitung / Mechanik:	5
Bedienung/OSD:	4
Geeignet für Gelegenheitsspieler:	5
Geeignet für Hardcorespieler:	4
Geeignet für DVD/Video:	5
Preis [incl. MWSt. in Euro]:	Keine Angaben
Gesamtwertung:	4.7

Technische Spezifikation: [Dell 2005FPW](#)

Fazit

Mit dem 2005FPW hat Dell ein 20,1 Zoll Widescreen-Display auf den Markt gebracht, das einfach beeindruckt. Die Verarbeitungsqualität ist auf hohem Niveau, die Mechanik funktioniert einwandfrei und die Ausstattung ist Top. Es gibt nicht viele Displays die einen D-Sub, DVI-D, S-Video und Composite-Video Anschluss bieten.

Beim Dell 2005FPW stimmen aber auch die inneren Werte. Das Display verfügt über ein reaktionsschnelles S-IPS Panel und dies liefert eine ausgezeichnete Bildqualität. Das OSD bietet reichhaltige Einstellmöglichkeiten und ist gut bedienbar.

Einzig der Helligkeitswert, der doch stark von dem des Herstellers angegebenen abweicht, ist kritisch zu nennen. Allerdings ist die maximale Helligkeit trotzdem ausreichend und ermöglicht einen einwandfreien Betrieb.

Der Dell 2005FPW ist ein rundum gelungener Monitor zu einem fairen Preis und erhält deshalb unsere uneingeschränkte Empfehlung.



Wenn Sie unserem Redakteur Fragen zu diesem Test stellen möchten, tun Sie dies bitte in folgendem [Beitrag](#) innerhalb unseres Forums. Wir versuchen Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten